

WOCHENBLATT

14.11.2025



Liebe Schulgemeinschaft,

der Martinimarkt nähert sich mit großen Schritten. Die Aufregung bei den Kindern steigt, Eltern und Lehrer*innen sind mit den Vorbereitungen beschäftigt, insbesondere der Basarkreis, bei dem Organisation und Fäden zusammenlaufen. Gemeinsam schaffen wir so eine Veranstaltung bei der alle geben und alle auch etwas erhalten - ganz im Sinne St. Martins. Wir freuen uns auf ein schönes Fest und viele schöne Momente, ob wuselig, ruhig oder auch gruselig.

Was wir gemeinsam bewegen wollen, darum geht es auch bei der Mitgliederversammlung des Schulvereins. Jede Familie ist Mitglied und stimmberechtigt. Wir treffen uns am Dienstag, 18.11. um 17 Uhr im Sechseckbau.

Mit diesem Wochenblatt laden wir auch kurz zum Innehalten ein und zum Eintauchen in verschiedenen Erlebnisse an unserer Schule. Diesmal gibt es Rückblicke auf den Besuch des FranceMobils und eine Veranstaltung zum Thema Demokratie mit Serpil Midyatli, Landesvorsitzende der SPD.

Viel Freude beim Lesen wünschen

Beatrix Richter, Ulrike Schulte-Rahde, Yvonne Rehmann,
Jana Aylin Rosin und Merten Müller

Delegation Öffentlichkeitsarbeit





AKTUELLE TERMINE & AUSBLICK

Di., 18.11.2025, 17:00 Uhr: Mitgliederversammlung des Schulvereins

Musiksaal vom Sechseckbau

Sa., 22.11.2025, 11:00-17:00 Uhr: Martini Markt

öffentliche Veranstaltung

Es gibt wieder ein kostenloses Bus-Shuttle vom Parkplatz des RBZ am Westring 100

Do., 27.11.2025, 20:00 Uhr: Klassenspiel 12a "Die Philosophen"

öffentliche Veranstaltung im Forum im Haupthaus

Fr., 28.11.2025, 20:00 Uhr: Klassenspiel 12a "Die Philosophen"

öffentliche Veranstaltung im Forum im Haupthaus

Sa., 29.11.2025, 20:00 Uhr: Klassenspiel 12a "Die Philosophen"

öffentliche Veranstaltung im Forum im Haupthaus

So., 30.11.2025, 20:00 Uhr: Klassenspiel 12a "Die Philosophen"

öffentliche Veranstaltung im Forum im Haupthaus

Mo., 08.12.2025, 18:00 Uhr: Weihnachtskonzert

Mitwirkende: Oberstufenorchester, Flötenensemble,
Kinderchor, Waldorffreundechor
Nikolaikirche, Kiel

Fr., 19.12.2025 - Di., 06.01.2026: Weihnachtsferien





Martinimarkt

Samstag, 22.11.2025 / 11-17 Uhr / Eintritt frei
Freie Waldorfschule Kiel

– öffentliche Veranstaltung –

Es gibt ein kostenloses Bus-Shuttle vom Parkplatz des RBZ am Westring 100.

AUS DEM SCHULLEBEN

Besuch vom FranceMobil

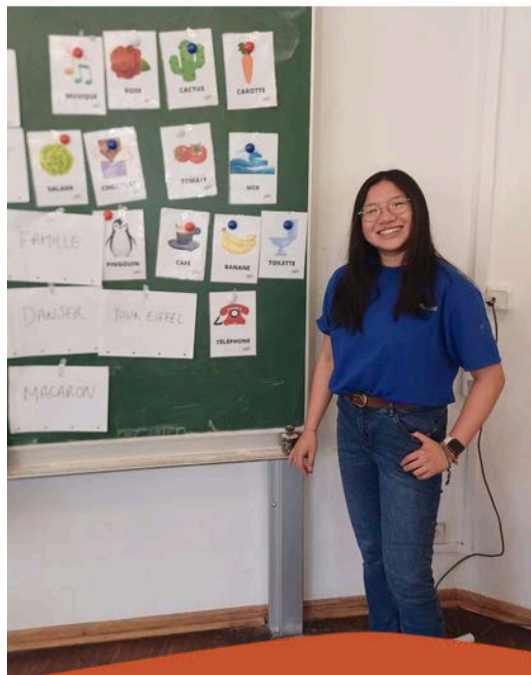
Am 14. Oktober hatten wir bei uns an der Schule das FranceMobil zu Besuch. Das FranceMobil ist eine gemeinsame Initiative des DFJW (Deutsch-Französischen Jugendwerks), des Institut Français Deutschlands sowie der Französischen Botschaft Deutschlands und soll ein kleines Stück Frankreich in die Klassenzimmer bringen und auch mit den Vorurteilen zur französischen Sprache (zu kompliziert, zu elitär, nutzlos im Vergleich zu anderen Sprachen) aufräumen.



Und so durften die Klassen 4b, 5a und 7a gemeinsam mit Audrey Li-Thiao-Té, der Lektorin des FranceMobil jeweils eine lustige und kurzweilige Stunde mit Spielen, Musik und ein bisschen Landeskunde verbringen. Audrey informierte uns desweiteren über das FranceMobil sowie verschiedene Möglichkeiten des Schüleraustausches. Sie erzählte uns zudem von ihrem eigenen Schüleraustausch an einer kleinen Waldorfschule in Wahlwies (Nähe Konstanz).

Besonders interessant war für viele Schüler*innen, als Audrey von ihrer Heimat La Réunion, einer Insel im Indischen Ozean, erzählte und erklärte, dass diese ebenso zu Frankreich gehört wie Paris, Bordeaux oder die Bretagne.

Johanna Wodtke-Schott



Tag der freien Schulen: Der Besuch von Serpil Midyatli

Am Freitag vor einer Woche fand in Schleswig-Holstein der Tag der freien Schulen statt. Die übergeordneten Verbände der freien Schulen hatten sich für diesen Tag überlegt, Politik und Schulen zusammenzubringen. Wechselseitige Sichtbarkeit sollte erzeugt werden. Politikerinnen und Politiker waren eingeladen in die freien Schulen zu kommen, um in eine direkte Begegnung mit den Schülerinnen und Schülern einzutreten, Vorträge zu halten und Gesprächsrunden durchzuführen. Ziel war es, Demokratie, Vielfalt und Bildung in den Schulen zu stärken, aber auch der Politik die freien Schulen in ihrer Vielfalt zu zeigen. Für die Waldorfschulen in Schleswig-Holstein hatte unsere Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) mit Frau Samland als Geschäftsführerin die übergeordnete Organisation und Koordinierung des Tages übernommen.

Der Besuch sollte keine Wahlveranstaltung werden, das war klar. Natürlich würde jede Politikerin und jeder Politiker aus der Perspektive seiner Partei sprechen. Die Möglichkeit einer unangemessenen Beeinflussung wurde als gering eingestuft; die Jugendlichen würden alles gut einordnen können und sich ihr eigenständiges Urteil nicht nehmen lassen.

Die Entscheidung, welche Person welche Schule besuchen würde, lag nicht bei der Schule, sondern bei den politischen Parteien. Es war also durchaus spannend, wer zu uns in die Freie Waldorfschule Kiel kommen würde?

Schließlich wurde uns mitgeteilt: Serpil Midyatli, Fraktions- und Landesvorsitzende der SPD, möchte uns kennenlernen. Zu dem Zeitpunkt war noch nicht klar, wer die SPD in den nächsten Landtagswahlkampf führen wird.



*Serpil Midyatli,
Fraktions- und Landesvorsitzende der SPD*

Besuche haben einen langen Vorlauf. In der Schule war einiges zu bedenken. Die Verantwortung lag bei der Geschichtsfachschaft. Wer nimmt teil, welcher Raum passt, wie soll der Ablauf sein? Aus der Schülerschaft wurden die diesjährigen Abiturientinnen und Abiturienten und die Klasse 12b für das Gespräch ausgewählt, da die 11. Klassen im Praktikum und die 12a im Klassenspiel waren. Vereinbart war, dass Frau Midyatli einen kurzen Impulsvortrag zum Thema „Demokratie-Bildung“ halten und dann in den Austausch mit den Jugendlichen gehen sollte.

Als Zeitfenster war eine Doppelstunde vorgesehen. Danach war eine Gesprächsrunde mit Lehrkräften, Herrn Karow als Geschäftsführer unserer Schule und Frau Samland als Vertreterin der LAG geplant. Die Schülerinnen und Schüler wurden im Vorfeld eingestimmt und aufgefordert sich Fragen zu überlegen. Eine gewisse Erwartungshaltung und Neugierde war unter den Jugendlichen spürbar. Wie sich zeigen sollte: Alles fügte sich zu einem gelungenen Ganzen.

Schließlich war es soweit. Frau Midyatli war da, die Schülerinnen und Schüler waren da und es konnte losgehen. Vor den Wortbeiträgen stellte sich noch die Frage nach der Sitzordnung: Frontal oder im Sitzkreis? Frau Midyatli nahm die Entscheidungsfindung in die Hand und führte eine Abstimmung durch. Das Ergebnis lautete „Stuhlkreis“. Eine sehr gute „Wahl“ für das folgende Gespräch. Jeder konnte jeden sehen und hören, eine passende Ordnung für einen Austausch auf Augenhöhe. Insgesamt blieb Frau Midyatli vier Stunden; sie nahm sich Zeit für die Gespräche mit den Jugendlichen, den Austausch mit den Lehrkräften und auch für einen Rundgang über das Schulgelände mit Besuch in einzelnen Klassenräumen.



Kommen wir zum Fazit: Wie hat die Teilnehmerschaft die Veranstaltung erlebt? Anstelle einer zusammenfassenden Darstellung sollen Einzelstatements ein Bild zeichnen.

Thomas Müller-Tiburtius

Stimmen zum Besuch / Die 13. Klasse



Wenn das Thema „Demokratie“ auch nicht unbedingt im Vordergrund stand, war es eine interessante Gesprächsrunde, in einer entspannten, respektvollen Atmosphäre. Meistens wurden die Fragen beantwortet, ohne dass um die eigentliche Frage herumgeredet wurde.“

„Wenn das Gespräch mit Frau Midyatli das Ziel hatte den Glauben und das Vertrauen an die Politik und die Demokratie zu kräftigen, so hat das bei mir sehr gut funktioniert. Das war toll mit jemandem so direkt sprechen zu können, der direkten Kontakt zu den höchsten politischen Positionen hat und im Landtag sitzt.“

„Der Vortrag war sehr interessant und hat auf Augenhöhe stattgefunden. Es war schön zu erleben, dass Serpil Midyatli auf uns als Schülerschaft eingegangen ist. Wir würden uns freuen, wenn solche Veranstaltungen häufiger Raum im Schulalltag finden würden.“

„Ich habe das Gespräch mit Frau Midyatli als äußerst positiv und konstruktiv wahrgenommen. Die Themen waren sehr vielseitig und es gab insgesamt ein schönes und offenes Gespräch. Ich fand Frau Midyatlis Perspektive als Frau mit langjähriger Politikerfahrung und einem „Blick nach innen“ sehr interessant. Auch wenn meine persönliche Meinung nicht immer mit ihrer Meinung übereinstimmt, konnte ich viele persönliche Schlüsse ziehen. Ich würde mir in Zukunft weitere ähnliche Veranstaltungen wünschen.“

„Das Gespräch mit Frau Midyatli war meiner Meinung nach gut gestaltet, da es auf Augenhöhe und inhaltlich interessant war. Von ihrer Antwort auf die Frage, was ihre Haltung zum Gaza Krieg wäre, war ich zwar enttäuscht, aber nicht überrascht. Trotz der offenen Gesprächsrunde hatte ich am Ende leider das Gefühl eher etwas über die SPD als über die Demokratie an sich gelernt zu haben.“

„Ich fand das Gespräch mit Frau Midyatli sehr informativ und interessant. Ich konnte mich mit vielen Aussagen von ihr aus dem Bereich Asylpolitik und Demokratie identifizieren. Durch den fehlenden Politikunterricht an unserer Schule finde ich solche Treffen äußerst wichtig und sollten noch häufiger stattfinden.“

„Ich fand interessant, einige Einblicke „hinter die Kulissen“ zu bekommen. Die Fragen waren zwar fast ausschließlich politischen Inhalts, trotzdem erzählte sie einige Anekdoten aus Ihrem Politikeralltag. Ihre politische Meinung und die Antworten auf die Fragen waren auch interessant und wären es natürlich umso mehr gewesen, wenn sie auch als Kandidaten für das Amt der Ministerpräsidentin kandidieren würde.“

„Ich fand das Gespräch mit Frau Midyatli sehr aufschlussreich und interessant. Sehr ausgiebig die Fragen der Schülerinnen und Schüler beantwortet und man wurde gut über die politische Meinung von Frau Midyatli informiert. Mir hat es auch gefallen, dass sie frei über ihre Meinung und ihren persönlichen Hintergrund gesprochen hat. Das Gespräch wurde auch von der Schule gut organisiert und ich würde mich sehr über mehr solcher Gespräche freuen, da man viel mitnehmen konnte.“



Stimmen zum Besuch / Die 12. Klasse



Ich fand die Idee und Umsetzung sehr gut. Auch dass man über verschiedene Punkte mit ihr ins Gespräch kommen konnte. Die Diskussion fand ich auch sehr angenehm, da man nie in eine beleidigende Richtung ging. Auch wenn ich mit ihr in einigen Punkten nicht übereinstimme, fand ich es ein gutes Event.“

„Mir hat der Besuch von Frau Midyatli sehr gut gefallen. Es war interessant und weiterbildend, die Sichtweise einer Politikerin zu erfahren. Als besonders gut habe ich den offenen Sitzkreis und den respektvollen Umgang miteinander empfunden. Ich würde mich sehr über weitere Veranstaltungen in ähnlich großen Gruppen freuen, da ich persönlich solch ein Gespräch großen Vorträgen vorziehen.“

„Ich fand das Event eine gute Möglichkeit Fragen zu stellen und etwas über ihre Politik herauszufinden. Leider fand ich Ihre Meinungen zum Israel-Palästina-Konflikt fragwürdig. Sie wick vielen Fragen auch einfach aus. Ich fände es nett hätten wir noch ein paar dieser Runden mit Politikern und Politikerinnen unterschiedlicher Parteien.“

„Ich fand es gut mal eine Politikerin in der Schule zu haben, welche unsere Fragen (ohne mit jedem Satz zu versuchen so viele Schülerinnen und Schüler wie möglich für Ihre Partei zu gewinnen) beantwortet hat. Man konnte sehen, dass Frau Midyatli sich bemüht hat jede Frage so genau wie möglich zu beantworten. Gerne wieder!“

„Das Event an sich und das Konzept mit dem kurzen Vortrag und dann mit der umfangreichen Fragerunde ist wirklich gut gewesen. Ihre Meinung zum Palästina-Konflikt war jedoch wirklich fragwürdig, da das, was dort zur Zeit passiert, in keiner Weise auf der Seite von Israel unterstützt werden sollte.“

„Ich fand die Veranstaltung an sich gut, JEDOCH muss ich sagen, dass viele ihrer Aussagen komplett unmoralisch waren und/oder nicht konform mit der Meinung ihrer Partei waren. Außerdem lenkte sie oft ab, indem sie ihren Migrationshintergrund nach fast jeder Frage betonte, nur um am Ende der Veranstaltung zu betonen, dass die Politik oft mit dem Thema Migration ablenkt. Viele sehr fragwürdige Aussagen. Das Prinzip der Veranstaltung ist sehr gut.“

„Ich fand den Besuch von Frau Midyatli sehr gut, da ich es wichtig finde die Möglichkeit zu bekommen unsere Fragen an Politikerinnen und Politiker auch mal persönlich stellen zu können. Ich war beeindruckt, wie Frau Midyatli geredet hat also wie schnell und klar sie die Fragen beantworten konnte, nur manchmal hätte ich mir gewünscht, dass sie etwas präziser auf die Fragen eingegangen wäre. Ich würde mich sehr freuen, wenn wir solche Besuche in Zukunft öfter machen könnten.“



Stimmen zum Besuch / Lehrkräfte



Die Fragen der Schülerinnen und Schüler waren sehr vielfältig. Dadurch wurde mir klar, wie wichtig ein regelmäßiger Politikunterricht wäre. Denn alle Fragen waren hochinteressant und die dahinter stehenden Themen müssten eigentlich im Unterricht bearbeitet werden. Wir sahen, was alles in der Schülerschaft lebt. Und wir gerne fördern möchten!“

Anne Bettges, Lehrkraft für Geschichte

„Das Auftreten von Frau Midyatli war sehr sympathisch und authentisch. Sie hat ihr Vortragskonzept gleich am Anfang weggelegt und stattdessen frei gesprochen. Sie hat alle Fragen beantwortet, ist nicht ausgewichen. Sie hat deutlich gemacht, wie wichtig politisches Engagement ist. Unabhängig von der persönlichen politischen Positionierung konnte jeder etwas mitnehmen. Im Nachgespräch in der kleinen Runde war sie sehr offen für die Waldorfpädagogik. Sie betonte, dass die Freie Waldorfschule Kiel in der Kieler Schullandschaft einen guten Ruf hat. Sie nahm sich Zeit und zeigte wirkliches Interesse an unserer Schule. Es war kein Pflichttermin, mehr ein Herzenstermin.“ Arne Timm, Lehrkraft für Geografie

„Der Besuch von Frau Midyatli hat sich sehr stimmig angefühlt. Ihre kurze Einführung zu sich selbst war prägnant und ansprechend wie anschaulich dargestellt. Sie wusste die SchülerInnen in ihren Bann zu ziehen. Durch ihre offene Art und ihre Direktheit setzte sie die Einstiegshürde für die anschließende Diskussion so tief an, dass die Schülerschaft ohne Scheu oder Zurückhaltung direkt in die Fragerunde starten konnte.

Das Angebot, ihre Fragen an eine Politikerin mit derartiger Wirkkraft und Position zu adressieren, die auf Landes- wie auf Bundesebene agiert, nahmen die SchülerInnen bereitwillig an und bewiesen dabei ihr großes Interesse an regionaler, nationaler und internationaler Politik.

Von den Plänen zum MFG 5-Areal in Kiel Holtenau über Rüstungsexporte nach Israel bis hin zu Ideen zur besseren Integration von Menschen aus aller Welt, die jungen Menschen nahmen ihre Chance sich einzubringen umfassend wahr. Auch die persönlich betreffenden Themen wie geplante Wehrpflicht und die Zukunft der Rente verknüpft mit Asylpolitik wurden ausführlich bewegt.

Insgesamt lässt sich der Besuch als Gewinn auf allen Ebenen und vor allem als ein gelungenes Projekt zur Demokratieförderung beschreiben.“

Jan Wedekind, Lehrkraft für Musik und Deutsch

„Es wurde sichtbar, wie sehr sich die Schülerinnen und Schüler nach direktem Kontakt und Austausch mit Politikerinnen und Politikern sehnen. Die Qualität der Schülerfragen war sehr positiv, sowohl in der Breite als auch in der Tiefe und im Ton. Im Nachgespräch in kleiner Runde machte sie deutlich: Es gibt kein Wissensdefizit in Bezug auf die positiven Wirkungen, die Geld in der Bildung hätte, aber es gibt in Berlin keine Mehrheit für diesen Ansatz. Alle sozialpolitischen Errungenschaften mussten gegen Widerstände erkämpft werden. In Bezug auf die Waldorfschule war ihr Tipp: Wir müssen laut sein!“

Henrik Staben, Lehrkraft für Mathematik

“Ich habe Frau Midyatli ja nur im Nachgespräch erlebt und fand den Austausch erfrischend. Ich habe mich darüber gefreut, dass ihr die Bildung tatsächlich am Herzen zu liegen scheint und dass sie auch Ideen zur Umverteilung von Geldern und zur Investition in den Bildungssektor hatte. Nebenbei betonte sie natürlich regelmäßig, dass sie nicht alle Hebel selbst in Händen hielte.

Insbesondere habe ich mitgenommen, dass wir bei ihr ein offenes Ohr finden, wenn wir weiterhin unsere Lobbyarbeit leisten, dass wir laut sein sollen und stolz darauf sein können, was wir alles leisten. Das Wirken unserer Schule wird in Kiel und Umgebung laut Frau Midyatli hoch geschätzt und wir können unsere Erfolge und Errungenschaften noch deutlicher und selbstbewusster in den Vordergrund stellen.

Karina Carstensen



Boje Willms, Karina Carstensen und Serpil Midyatli (v.l.)

Fundsachen

Liebe Schulgemeinschaft,

beim Martinimarkt werden noch einmal alle gefundenen Kleidungsstücke in einem separaten Raum ausgelegt. Was dann nicht abgeholt wurde, wird wieder an soziale Projekte gespendet. Die aktuellsten Fundsachen werden wieder in den Fundraum sortiert und ein weiteres Jahr auf ihre Besitzer warten.

Wenn es mir zeitlich möglich ist, werde ich den Fundraum um die Mittagszeit immer mal wieder öffnen, achtet auf das Schild auf dem Schulhof. Natürlich können verlorene Kleidungsstücke auch immer über die Adresse fundsachen@waldorfschule-kiel.de angefragt werden.

Liebe Grüße
Juli Krüger - Fundsachen



Zimmer mit Familienanschluss gesucht

Liebe Schul- und Kindergartengemeinschaft!

Der Waldorfkindergarten in Molfsee sucht aktuell noch einen Menschen für ein FSJ oder BFD. Wir haben bisher keine Anfragen, von deutschen Jugendlichen oder jungen Erwachsenen. Deshalb denken wir nun darüber nach uns für eine*n Bewerber*in aus dem Ausland zu entscheiden. Hierfür sind wir in engem Austausch mit dem Verein „Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.“, die Träger solcher FSJ- oder BFD-Stellen sind. Um jedoch eine*n ausländische*n Bewerber*in aufzunehmen, müssen wir eine Wohnmöglichkeit anbieten können.

Deshalb suchen wir nun nach einem Zimmer bei einer Familie, die die Möglichkeit hat eine*n FSJler*in bei sich wohnen zu lassen (selbstverständlich wird eine kleine Miete gezahlt). Der Wohnort müsste mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sein, damit die Person gut ihre Arbeitsstätte in Molfsee erreichen kann. Solltet ihr Interesse oder auch weitere Nachfragen hierzu haben, meldet euch herzlich gerne im Waldorfkindergarten in Molfsee bei Kirsten Rassmus. Entweder per Mail kiga-molfsee@waldorfschule-kiel.de oder unter der Telefonnummer 04347/26 38.

ANZEIGEN

Katonah-Yoga
Breathwork & Movement

STARTE ZENTRIERT IN DEN TAG

freitags 8.30-9.30

Hotel Birke Hofholzallee 151 Kiel

Ab 7.11.25 Offener Kurs

15€
Hansefit möglich



Verbindliche Anmeldung bis spätestens 2 Tage vorher (mittwochs)

Claudia Ballhaus 015786452491yoga@praxis-ballhaus.de

- Die Anthroposophie und die geistige Welt. Kurse für junge Menschen

Dienstag 2. Dezember 17 bis 18.30 Uhr

Samstag 6. Dezember 14 bis 15.30 Uhr

Dienstag 16. Dezember 17 bis 18.30 Uhr

Samstag, 20. Dezember 14 bis 15.30 Uhr

- Einstiegskurse für Anthroposophische Meditation und innere Verwandlung.

Mittwoch 3. Dezember: 17 bis 18.30 Uhr und 19 bis 20.30 Uhr

Mittwoch 10. Dezember: 17 bis 18.30 Uhr und 19 bis 20.30 Uhr

- Verzweiflung, Angst, Ohnmacht und Christus-Michael-Meditationen.

Mittwoch 17. Dezember: 17 bis 18.30 Uhr und 19 bis 20.30 Uhr

- Spirituell-biographische Begleitung/Geistheilung auf anthroposophischer Grundlage.
Termine jederzeit möglich. Hausbesuche nach Absprache.

~~~

Heileurythmie - Wenn Bewegung zur Medizin wird.

Die Bewegungstherapie und Leibfürsorge der Anthroposophischen Medizin

- Die Vokale in der Heileurythmie. Ein Einstiegskurs.

Donnerstag 4. Dezember 10 bis 11.30 Uhr

Dienstag 9. Dezember 19 bis 20.30 Uhr

- Die musikalische Heileurythmie. Ein Einstiegskurs.

Dienstag 16. Dezember 19 bis 20.30 Uhr

Donnerstag 18. Dezember 10 bis 11.30 Uhr

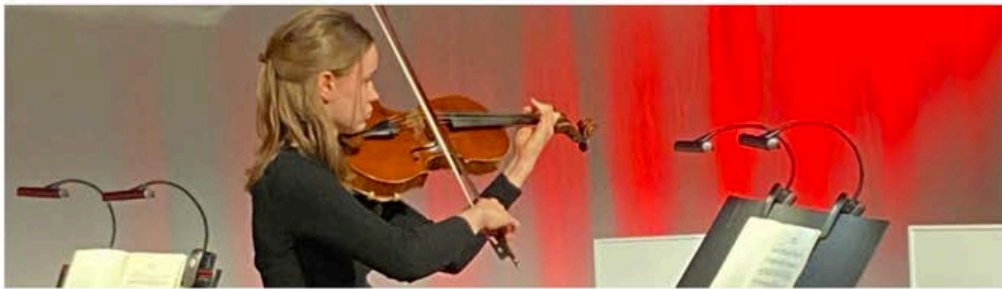
- Jederzeit Einzelstunden möglich, Hausbesuche nach Absprache. Ich habe Erfahrungen in Allgemeinmedizin, Kinderheilkunde, Psychosomatik und Autoimmunerkrankungen.

- Nora Schütze. 017641585445. [heileurythmie-meditation-nora@web.de](mailto:heileurythmie-meditation-nora@web.de)



---

## GEIGEN- UND BRATSCHENUNTERRICHT



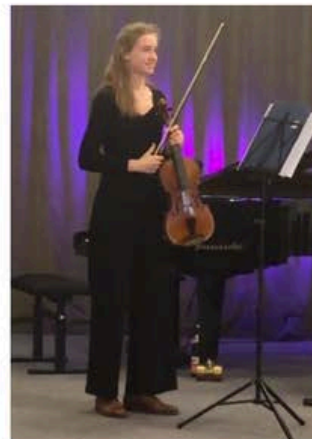
Hallo Zusammen,

ich heiße Amélie und biete Bratschen- sowie Geigenunterricht hier an der Schule an. Ich habe Erfahrung im Solo-, Orchester- und Ensemblespiel, da ich seit mehreren Jahren Mitglied im LandesJugendOrchester und der Orchesterakademie an der Oper Kiel bin. Zudem habe ich mehrmals bei Jugend Musiziert auf der Bundesebene teilgenommen und bin Stipendiatin der studienvorbereitenden Ausbildung der Musikschulen Schleswig-Holstein. Ich unterrichte bereits seit mehreren Jahren Schüler unterschiedlichen Niveaus. Besonders wichtig sind mir hierbei der Spaß und die Freude am Musizieren, das möchte ich auch gerne weiter vermitteln.

Ich habe gerade hier an der Schule mein Abitur gemacht und bin mit den organisatorischen Abläufen somit gut vertraut.

Momentan habe ich ein paar Plätze frei. Also, solltet ihr Interesse haben, meldet euch gerne bei mir. Ich freue mich auf euch!

Viele liebe Grüße, Amélie  
Telefon: **0176-55921277**



# **KUNSTLABOR / MAPPE**

## **DEIN ERSTER SCHRITT INS KUNSTSTUDIUM!**

**AB 10.10.2025 FREITAGS 14:00 - 17:00 UHR**

**FREIE KUNST ODER  
KUNST LEHRAMT:**

**DU BRAUCHST  
EINE AUSSAGEKRÄFTIGE  
BEWERBUNGSMAPPE.**

**ABER WAS GEHÖRT  
ÜBERHAUPT IN SO EINE MAPPE?**

**WIR BEGLEITEN DICH:**

**KONZEPTION, UMSETZUNG &  
EINBLICK INS TRAUMSTUDIUM.**

**EIN KOSTENLOSES ANGEBOT  
FÜR ANGEHÖRIGE KÜNSTLER\*INNEN**



KUNSTLABOR@MUTHESIUS.DE  
@KUNSTLABORMAPPE

**muthesius**  
kunsthochschule

## Wenn Worte Wunder wirken!

**Sag, was du brauchst! Nicht, was du denkst.**

**- Beziehungen klar, bewusst und friedvoll gestalten -**

An drei Mittwochen im Herbst,  
**15.10., 5.11. und 26.11.2025, jeweils 18.30 bis 21:00 Uhr**  
dich bekannt machen mit der  
**Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg**

Ihre vier Schritte - Beobachtung, Gefühl, Bedürfnis, Bitte - haben das Potential, unser Handeln und das anderer Menschen in ganz neuem Licht anschaulich zu machen. Sie geben uns die Möglichkeit, unsere Beziehungen klar, bewusst, authentisch und friedvoll zu gestalten:

- zu verstehen, ohne einverstanden sein zu müssen
- einfühlsam und wertschätzend zu sein, ohne nett sein zu müssen
- Verantwortung zu übernehmen für unsere Gefühle, Bedürfnisse und Worte
- in die Freiheit zu kommen, eine Wahl zu haben
- unsere Kinder einfühlsam ins Leben zu begleiten und uns auf sie einzulassen, anstatt ihnen Gehorsam beizubringen
- wirksam zu sein ohne Strafen oder Belohnungen
- mutig und liebevoll in Vollkontakt zu gehen mit allem, was da ist

**Du bist herzlich eingeladen, dich mit mir auf den Weg zu machen, zu forschen – und dabei vielleicht einen neuen Blick auf die Welt zu entdecken ...**

**Bei Interesse melde dich: Kerstin Schröder, Telefon 0175/8961689,  
info@monarosadella.de, Russeer Weg 45, 24111 Kiel**

**Betrag: 60,- bis 90,- Euro für die drei Abende**







## ANSPRECHPARTNER\*INNEN

### **Sprecher für außerschulische Angelegenheiten**

Stefan Tiemann: Kontakt bitte über das Schulbüro (0431 53090)

### **Schulführung**

Thomas Müller-Tiburtius

Gespräche gern nach Vereinbarung über das Schulbüro (0431 53090)

### **Kummer, Sorgen, Nöte, Fragen im Schulzusammenhang?**

#### **Vertrauenseltern und -lehrer\*innen:**

Irene Hauke: 0431 5309128 (von 10-16 Uhr)

Katja Köhler und Philipp Zimmermann: vertrauenskreis@waldorfschule-kiel.de

### **Schulsozialarbeit**

Anna Preuß

(0431 530 9152 / 0176 5597 2001 / schulsozialarbeit@waldorfschule-kiel.de)

Das Büro der Schulsozialarbeit befindet sich im Brückenhaus.

### **Elternvertretung im Vorstand**

Sandra Gieske: s.gieske@waldorfschule-kiel.de

Nils Karow: n.karow@waldorfschule-kiel.de

### **Impressum Wochenblatt**

Beatrix Richter (BR), Ulrike Schulte-Rahde (USR), Yvonne Rehmann (YR),  
Jana Aylin Rosin (JAR), Merten Müller (MM): wochenblatt@waldorfschule-kiel.de

### **Anzeigen im Wochenblatt**

Anzeigen nehmen wir über wochenblatt@waldorfschule-kiel.de entgegen.  
Für die Veröffentlichung werden keine Gebühren erhoben. Wer möchte, kann an den Förderverein der Schule spenden (Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Kiel e.V., Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE 65 2512 0510 0007 4931 00).